

Ostergottesdienste 2021

Tipps:

Setzt einen klaren Beginn, und ein klares Ende! Seid weise im Umgang mit den (unterschiedlichen!) Coronaregeln und haltet sinnvoll Abstand. Wir wollen Ostern feiern in Weisheit und nicht in (falscher) Provokation. 2 Haushalte dürfen sich momentan überall treffen. Für Gottesdienste gelten unterschiedliche Regelungen; nach GG §4 Abs 1+2 ist aber die FREIE und UNGESTÖRTE Religionsausübung gewährleistet!

Wenn ihr keinen anderen Eindruck habt, lest (und proklamiert) einen der Bibeltexte für den jeweiligen Tag. Das Feiern des Abendmahls ist an sich eine Proklamation in die geistliche Welt. Auch das apostolische Glaubensbekenntnis hat eine starke Kraft – hier finden sich viele zentrale Aussagen der Bibel gebündelt und es verbindet Gläubige über viele theologische Grenzen.

Beginn:

Wir feiern diesen [Oster]Gottesdienst im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Jesus Christus spricht [Matthäus 18,20]: „Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. Amen.

Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Abendmahl:

Einsetzungsworte aus 1.Korinther 11, 23-26

Unser Herr Jesus, in der Nacht, da er verraten ward, nahm er das Brot,
dankte und brach's und [gab's seinen Jüngern und] sprach: Dies ist mein Leib, der für euch gegeben wird. Solches tut zu meinem Gedächtnis!

Folgt: Austeilung des Brotes: „Christi Leib, für dich gegeben“

Desgleichen nahm er auch den Kelch nach dem Abendmahl, dankte und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut. Solches tut, sooft ihr daraus trinkt, zu meinem Gedächtnis!
Denn sooft ihr von diesem Brot esst und von dem Kelch trinkt, verkündigt ihr den Tod des Herrn, bis er kommt.

Gemeinde: „Deinen Tod, o Herr, verkünden wir – und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit!“

Folgt: Austeilung des Weines: „Christi Blut, für dich vergossen“

Abschluss:

Aaronitischer Segen (4.Mose 6,24-26): Wir möchte kann das „euch“ durch „uns“ ersetzen

So geht nun hin mit dem Segen des Herrn:

Der HERR segne euch und behüte euch!

Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über euch und sei euch gnädig!

Der HERR erhebe sein Angesicht auf euch und gebe euch Frieden! AMEN.

Lieder:

Es gibt eine Unmenge von Liedern. Achtet aber darauf, dass ihr auch ein Lied mit einer zentralen Osterbotschaft singt 😊

„Wahrlich, er lebt. Christus ist auferstanden.

Er brach die Todesketten. Er stand auf, von den Toten auf!“

Bibelstellen:

Natürlich gibt es enorm viele Bibelstellen.

Wer noch Inspiration braucht, möge mal hier nachschauen:

- 1.Samuel 2,1-10
- Psalm 18
- Psalm 118
- Jesaja 25,7-10
- 1.Kor 15,1-11; 20-28
- 2.Kor 5,14-21
- Kol 1,13-20
- Eph 2,4-10
- 1.Petrus 1,3-9
- 2.Tim 1,7-11
- Offb 5,6-14

Anschließend noch ein paar Bibelstellen zu den einzelnen Tagen:

Gründonnerstag:

Joh 13,1-17 (Fußwaschung)

Luk 22,7-20 (Einsetzung des Abendmahls)

Karfreitag:

Die Kreuzigung, nach Johannes 19, 14-30 [37]

14 Es war aber Rüsttag des Passah; es war um die sechste Stunde. Und Pilatus sprach zu den Juden: Siehe, euer König!

15 Sie aber schrien: Weg, weg! Kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohen Priester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.

16 Dann nun lieferte er ihn an sie aus, dass er gekreuzigt wurde. Sie aber nahmen Jesus hin und führten ihn fort.

17 Und er selbst trug sein Kreuz und ging hinaus nach der Stätte, genannt Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgatha heißt,

18 wo sie ihn kreuzigten, und zwei andere mit ihm, auf dieser und auf jener Seite, Jesus aber in der Mitte.

19 Pilatus schrieb aber auch eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz. Es war aber geschrieben: Jesus, der Nazoräer, der König der Juden.

20 Diese Aufschrift nun lasen viele von den Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt; und es war geschrieben auf Hebräisch, Lateinisch und Griechisch.

21 Die Hohen Priester der Juden sagten nun zu Pilatus: Schreibe nicht: Der König der Juden, sondern dass jener gesagt hat: Ich bin König der Juden.

22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.

23 Die Soldaten nun nahmen, als sie Jesus gekreuzigt hatten, seine Kleider – und machten vier Teile, einem jeden Soldaten einen Teil – und das Untergewand. Das Untergewand aber war ohne Naht, von obenan durchgewebt.

24 Da sprachen sie zueinander: Lasst es uns nicht zerreißen, sondern darum losen, wessen es sein soll! Damit die Schrift erfüllt wurde, die spricht: »Sie haben meine Kleider unter sich verteilt, und über mein Gewand haben sie das Los geworfen.« Die Soldaten nun haben dies getan.

25 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, des Klopas Frau, und Maria Magdalena.

26 Als nun Jesus die Mutter sah und den Jünger, den er liebte, dabeistehen, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

27 Dann spricht er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm der Jünger sie zu sich.

28 Danach, da Jesus wusste, dass alles schon vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet!

29 Es stand da ein Gefäß voll Essig. Sie legten nun einen Schwamm voller Essig um einen Ysop und brachten ihn an seinen Mund.

30 Als nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: **Es ist vollbracht!** Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

[31 Die Juden nun baten den Pilatus, damit die Leiber nicht am Sabbat am Kreuz blieben, weil es Rüsttag war – denn der Tag jenes Sabbats war groß –, dass ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden.

32 Da kamen die Soldaten und brachen die Beine des ersten und des anderen, der mit ihm gekreuzigt war.

33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht,

34 sondern einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus.

35 Und der es gesehen hat, hat es bezeugt, und sein Zeugnis ist wahr; und er weiß, dass er sagt, (was) wahr ist, damit auch ihr glaubt.

36 Denn dies geschah, damit die Schrift erfüllt wurde: »Kein Bein von ihm wird zerbrochen werden.«

37 Und wieder sagt eine andere Schrift: »Sie werden den anschauen, den sie durchstochen haben.«]

Ostersamstag:

Die Verkündigung im Totenreich, nach 1.Petrus 3

18 Denn es hat auch Christus einmal für Sünden gelitten, der Gerechte für die Ungerechten, damit er uns zu Gott führte, zwar getötet nach dem Fleisch, aber lebendig gemacht nach dem Geist.

19 In diesem ist er auch hingegangen und hat den Geistern im Gefängnis gepredigt, die einst ungehorsam gewesen waren, als die Langmut Gottes in den Tagen Noahs abwartete, während die Arche gebaut wurde, in die wenige, das sind acht Seelen, durchs Wasser hindurchgerettet wurden.

21 Das Abbild davon errettet jetzt auch euch, das ist die Taufe – nicht ein Ablegen der Unreinheit des Fleisches, sondern die Bitte an Gott um ein gutes Gewissen – durch die Auferstehung Jesu Christi.

22 Der ist zur Rechten Gottes, nachdem er in den Himmel gegangen ist, und Engel und Mächte und Kräfte sind ihm unterworfen.

Ostersonntag:

Die Auferstehung, nach Matthäus 28,1-10; [16-20]

1 Nach dem Sabbat, in der Morgendämmerung des ersten Tages der Woche, kam Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen.

2 Und siehe, da geschah ein großes Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam aus dem Himmel herab, trat hinzu, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf.

3 Sein Ansehen aber war wie der Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee.

4 Aber aus Furcht vor ihm bebten die Wächter und wurden wie Tote.

5 Der Engel aber begann und sprach zu den Frauen: **Fürchtet euch nicht!** Denn ich weiß, dass ihr Jesus, den Gekreuzigten, sucht.

6 **Er ist nicht hier, denn er ist auferweckt worden**, wie er gesagt hat. Kommt her, seht die Stätte, wo er gelegen hat,

7 und geht schnell hin und sagt seinen Jüngern, dass er von den Toten auferweckt worden ist! Und siehe, er geht vor euch hin nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt.

8 Und sie gingen schnell von der Gruft weg mit Furcht und großer Freude und liefen, es seinen Jüngern zu verkünden.

9 Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sprach: Seid begrüßt! Sie aber traten zu ihm, umfassten seine Füße und warfen sich vor ihm nieder.

10 Da spricht Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht hin, verkündet meinen Brüdern, dass sie hingehen nach Galiläa! Und dort werden sie mich sehen.

[16 Die elf Jünger aber gingen nach Galiläa, an den Berg, wohin Jesus sie bestellt hatte.

17 Und als sie ihn sahen, warfen sie sich vor ihm nieder; einige aber zweifelten.

18 Und Jesus trat zu ihnen und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.

19 Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes,

20 und lehrt sie alles zu bewahren, was ich euch geboten habe! Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis zur Vollendung des Zeitalters.]

Ostermontag:

Die Emmausjünger, nach Lukas 24,13-35

13 Und siehe, zwei von ihnen gingen an diesem Tag nach einem Dorf mit Namen Emmaus, sechzig Stadien von Jerusalem entfernt.

14 Und sie unterhielten sich miteinander über dies alles, was sich zugetragen hatte.

15 Und es geschah, während sie sich unterhielten und miteinander überlegten, dass sich Jesus selbst nahte und mit ihnen ging;

16 aber ihre Augen wurden gehalten, sodass sie ihn nicht erkannten.

17 Er sprach aber zu ihnen: Was sind das für Reden, die ihr im Gehen miteinander wechselt? Und sie blieben niedergeschlagen stehen.

18 Einer aber, mit Namen Kleopas, antwortete und sprach zu ihm: Bist du der Einzige, der in Jerusalem weilt und nicht weiß, was dort geschehen ist in diesen Tagen?

19 Und er sprach zu ihnen: Was denn? Sie aber sprachen zu ihm: Das von Jesus, dem Nazarener, der ein Prophet war, mächtig im Werk und Wort vor Gott und dem ganzen Volk;

20 und wie ihn die Hohen Priester und unsere Obersten zum Todesurteil überlieferten und ihn kreuzigten.

21 Wir aber hofften, dass er der sei, der Israel erlösen sollte. Doch auch bei alledem ist es heute der dritte Tag, seitdem dies geschehen ist.

22 Aber auch einige Frauen von uns haben uns aus der Fassung gebracht, die am frühen Morgen bei der Gruft gewesen sind

23 und, als sie seinen Leib nicht fanden, kamen und sagten, dass sie auch eine Erscheinung von Engeln gesehen hätten, die sagen, dass er lebe.

24 Und einige von denen, die mit uns sind, gingen zu der Gruft und fanden es so, wie auch die Frauen gesagt hatten; ihn aber sahen sie nicht.

25 Und er sprach zu ihnen: Ihr Unverständigen und im Herzen zu träge, an alles zu glauben, was die Propheten geredet haben!

26 Musste nicht der Christus dies leiden und in seine Herrlichkeit hineingehen?

27 Und von Mose und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.

28 Und sie näherten sich dem Dorf, wohin sie gingen; und er stellte sich, als wollte er weitergehen.

29 Und sie nötigten ihn und sagten: Bleibe bei uns! Denn es ist gegen Abend, und der Tag hat sich schon geneigt. Und er ging hinein, um bei ihnen zu bleiben.

30 Und es geschah, als er mit ihnen zu Tisch lag, nahm er das Brot und segnete es, und als er es gebrochen hatte, reichte er es ihnen.

31 Ihre Augen aber wurden aufgetan, und sie erkannten ihn; und er wurde vor ihnen unsichtbar.

32 Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, wie er auf dem Weg zu uns redete und wie er uns die Schriften öffnete?

33 Und sie standen zur gleichen Stunde auf und kehrten nach Jerusalem zurück. Und sie fanden die Elf und die, die mit ihnen waren, versammelt,

34 die sagten: Der Herr ist wirklich auferweckt worden und Simon erschienen.

35 Und sie erzählten, was auf dem Weg geschehen war und wie er von ihnen erkannt worden war am Brechen des Brotes.